



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 14.08.2017
lj

Angelika Glöckner zu Besuch bei der TLT-Turbo GmbH

Im Rahmen ihrer Sommertour besuchte die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner am Dienstag, 08.08.2017 die TLT-Turbo GmbH in Zweibrücken. Bei Gesprächen mit der Geschäftsführung, dem Vertreter des chinesischen Mutterkonzerns und dem Betriebsratsvorsitzenden ging es um Chancen und Herausforderungen für den Technologiestandort Deutschland.

Die TLT-Turbo GmbH, die 2014 von Siemens in den Besitz des chinesischen Staatskonzerns PowerChina übergang, zählt im Hauptquartier in der Zweibrücker Gleiwitzstraße aktuell etwa 200 Beschäftigte. Das Unternehmen ist auf spezifische Lösungen für industrielle Ventilatoren und Lüftungstechnische Systeme spezialisiert. Vom überdimensionalen Windkanal für die Luftfahrt bis hin zur Grubenbewetterung für den Untertagebergbau oder Entlüftung und Entrauchung für Großprojekte wie den neuen Gotthard-Basistunnel, ist kein Kundenwunsch zu spezifisch für die Zweibrücker Techniker und Ingenieure.

Im Gespräch bezeichnen Geschäftsführer Rainer Redinger und Prokurist Thomas Neff ihr Unternehmen als einen der „Hidden Champions“. Mit etwa 100 Mio. Euro Umsatz bei der TLT-Turbo GmbH in Deutschland, sind sie auf ihrem Gebiet einer der Marktführer. Die globale Nachfrage nach industriellen Ventilatoren und Lüftungssystemen schwankt stark. Während die Nachfrage der Kraftwerksindustrie europaweit wegen der Umstellung im Energiesektor auf alternative Energien rückläufig ist, wächst der Markt in Asien beispielsweise im Bereich der Metro- bzw. U-Bahn-Belüftung.

„Es ist sehr beeindruckend, wie viel Präzision und Know-How in der Entwicklung der Ventilationssysteme steckt. Und es ist ein Grund stolz zu sein, dass weltweit Infrastruktur wie der weltweit längste Bahntunnel Gotthard auf Ventilationstechnik aus Zweibrücken setzen“, erklärt die Abgeordnete.

Betriebsrat Markus Schieler und Angelika Glöckner freute es zu hören, dass die Zahl der Arbeitsplätze am Standort Zweibrücken seit der Übernahme durch Power China gestiegen und auf absehbare Zeit sicher sind. Sollten Angebote für weitere Großaufträge von Erfolg gekrönt sein, wird das Team in der Gleiwitzstraße sogar noch wachsen müssen.

Für das hochspezialisierte Arbeitsfeld der TLT-Turbo GmbH werden vor allem Wirtschaftsingenieure, Maschinenbauer oder auch Softwareingenieure gebraucht. Eine Herausforderung ist es laut Herrn Neff erfahrene Fachkräfte nach Zweibrücken zu locken, die auch langfristig in der Region bleiben wollen. Nachwuchskräfte findet das Unternehmen durch Kooperationen mit der Universität Kaiserslautern und den Fachhochschulen in der Umgebung.

Die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Mutterkonzern PowerChina laufe sehr gut. Gerade für Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung gäbe es immer wieder Fördermittel vom Konzern. Den Kontakt zum Joint-Venture in China hält Geschäftsführer Wan Minggang, der für den Job mit seiner Familie extra nach Zweibrücken gezogen ist und gute deutsch-chinesische Beziehungen als Schlüssel für die wirtschaftliche Entwicklung sieht.

„Deutschland muss alles daran setzen seinen Vorsprung als attraktiver Technologiestandort zu halten. Wie die TLT-Turbo GmbH eindrucksvoll zeigt, können sich mittelständische Betriebe aus unserer Region heraus im weltweiten Wettbewerb hervorragend behaupten, wenn sie durch stetige Innovation und Verbesserung ihrer Produkte einen Mehrwert schaffen. Hierbei will ich die lokalen Unternehmen nach besten Kräften unterstützen, auch mit Blick auf wichtige Arbeitsplätze in der Region“, so die Abgeordnete abschließend.